



Justizvollzug in Nordrhein- Westfalen





JUSTIZVOLLZUG IN NRW, DAS SIND

mehr als 18.000 Haftplätze in 36 Justizvollzugsanstalten, darunter ein Justizvollzugskrankenhaus. Darüber hinaus 5 Jugendarrestanstalten und eine Justizvollzugsschule.



Fast 10.000 Bedienstete
in unterschiedlichsten
Berufsgruppen,

vielfältige und interessante
Aufgaben im Rahmen der
Versorgung, Betreuung und
sicheren Unterbringung von
straftäglich gewordenen
Menschen.

Unser Auftrag besteht darin, die Gefangenen zu befähigen, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen, und dadurch zugleich die Sicherheit der Bevölkerung zu verbessern.



Der Justizvollzug wird in Anstalten unterschiedlicher Bauart, Größe und Ausgestaltung betrieben. Das Behandlungsangebot orientiert sich am individuellen Bedarf der Gefangenen.

Es umfasst beispielsweise schulische und berufliche Bildungsmaßnahmen, therapeutische Angebote, Maßnahmen der Suchthilfe oder Schuldnerberatung und ein Übergangsmanagement, das helfen soll, den Wiedereinstieg in das Leben in Freiheit nach der Entlassung zu erleichtern.

Zu diesem Zweck arbeiten in den Justizvollzugsanstalten Beamten und Beamte des Allgemeinen Vollzugsdienstes, (Sozial-) Pädagogen/Pädagoginnen, Seelsorger/-innen, Psychologen/-innen, der ärztliche Dienst, Handwerksmeister/-innen verschiedenster Fachrichtungen, Juristen/-innen und viele andere Berufsgruppen zusammen.

Sie möchten mehr wissen, ...

- weil Sie jemanden kennen, der inhaftiert ist und Sie diese Person besuchen möchten?
- weil Sie sich gerne engagieren möchten und sich vorstellen können in einer JVA ehrenamtlich zu helfen?
- weil sie neugierig geworden sind, sich beruflich verändern wollen und gerne wissen möchten, welche Beschäftigungsmöglichkeiten im Justizvollzug für Sie bestehen und welche Voraussetzungen Sie dafür mitbringen müssen?

Das und mehr erfahren
Sie auf den vielfältigen
Internetauftritten
der Justiz NRW.

[justiz.nrw.de/
Gerichte_Behoerden/
landesjustizvollzugsdirektion](http://justiz.nrw.de/Gerichte_Behoerden/landesjustizvollzugsdirektion)



Themen aus dem Bürger-service der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen

- Organisation des Justizvollzugs
Alles auf einen Blick.
- Haftantritt und Diagnostik
Mit der Aufnahme in eine Justizvollzugsanstalt tritt eine einschneidende Änderung des Alltags ein. Verschaffen Sie sich hier einen Überblick.
- Behandlung und vollzugsöffnende Maßnahme
Wissenswertes zum Behandlungsauftrag, dem Ziel der Resozialisierung, Tagesabläufen und weiteren Themen.
- Berufliche Integration
Für eine erfolgreiche Wiedereingliederung der Gefangenen in die Gesellschaft ist die Integration in den Arbeitsmarkt von besonderer Bedeutung.
- Besuche und Kontakte zu Gefangenen
Lesen Sie hier, welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen.
- Familie und Kind
In Nordrhein-Westfalen werden die familiären Kontakte, insbesondere zu minderjährigen Kindern besonders gefördert.
- Ehrenamt und Engagement im Justizvollzug
Auch im Justizvollzug besteht die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren.
- Entlassungsvorbereitungen
Die Gefangenen werden im Justizvollzug so früh wie möglich auf die Zeit nach der Entlassung vorbereitet.

Herausgeber:

Ministerium der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen
Justizkommunikation
40190 Düsseldorf

Stand: Dezember 2025

Alle Broschüren und Faltblätter
des Ministeriums der Justiz
finden Sie unter justiz.nrw
(Bürgerservice).
Telefonisch können Sie alle
Veröffentlichungen
werktags zwischen 08.00 und
18.00 Uhr bestellen.

Nordrhein-Westfalen **direkt**
 **0211 837-1001**
nrwdirekt@nrw.de

Layout und Druck

jva druck+medien, Geldern,
jva-geldern.nrw.de

Illustration und Bildnachweis

Justiz NRW: Titel, S. 2, 4, 5,
Rückseite

